



**BUND**  
**Naturschutz**  
**in Bayern e.V.**

Bund Naturschutz in Bayern e.V. · Südliche Ringstraße 17 · 91126 Schwabach

Stadt Schwabach  
Amt für Stadtplanung und Bauordnung  
Albrecht-Achilles-Straße 6/8n  
91126 Schwabach

Landesverband Bayern  
des Bundes für Umwelt  
und Naturschutz  
Deutschland e.V.

Kreisgruppe  
Schwabach  
Südliche Ringstraße 17  
91126 Schwabach  
Tel. 09122 5144  
Fax 09122 932254  
E-Mail:  
schwabach@bund-  
naturschutz.de

**Betr.: S-117-19 "Igelsdorfer Weg –Vogelherd"**

Schwabach, am 13.3.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Schwabach (BN), bedankt sich für die Beteiligung am oben genannten Verfahren und nimmt wie folgt Stellung:

Auf dem Grundstück 1332/2 befinden sich derzeit **mehr** als 20 gesunde Großbäume, die unter die Baumschutzverordnung fallen, vorwiegend Eichen und Eschen und eine eindrucksvolle Eibe. Der Hauptteil des parkartigen Bewuchses befindet sich im südlichen und westlichen Teil. Diese Bäume stellen eine wichtige Verbindung zum bewachsenen Lärmschutzwall zur Eisenbahnlinie und auch zum jenseits der Bahnlinie befindlichen Landschaftsschutzgebiet dar, insbesondere für die Avifauna, Fledermäuse und Insekten. Entlang der Bahnlinie gibt es lt. Auskunft im Naturschutzbeirat immer wieder Vorkommen der Zauneidechse.

Bei der geplanten SAP müssen die oben genannten Tierarten besondere Aufmerksamkeit erfahren.

Dem bisherigen Planungsstand ist nicht zu entnehmen, wie groß der Anteil an Bäumen ist, die für die geplante Neubebauung gefällt werden muss. Der Abschätzung nach handelt es sich bei den derzeitigen Planungsskizzen um mindestens 14 der Bäume. Damit würde ein großer Naturverlust entstehen.

Für eine Bebauung eignet sich aus unserer Sicht vorwiegend der Bereich des bisherigen Kirchgebäudes und die nördlich angrenzenden Flächen, wenn die derzeit im Bau befindlichen Lärmschutzmaßnahmen ausreichend sind. So könnten die Bäume weitestgehend erhalten werden. Für das Gebiet des Vogelherdes, eingegrenzt zwischen A6, B2 und Eisenbahn wäre dies eine wichtige Klimaschutzmaßnahme, ggf. auch Lärmschutzmaßnahme.

Sparkasse  
Mittelfranken-Süd  
IBAN: DE21 7645 0000

Vor geraumer Zeit hat die Kirchgemeinde gemeinsam mit dem BUND Naturschutz Schwabach ein Sandbiotop angelegt. Inwiefern auf dieser Fläche noch Reste von sandliebenden Arten vorhanden sind, muss ebenfalls geprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen,



Almut Churavy

Für den Kreisgruppenvorstand